

Gesamtstädtische Ziele

BÜRGERUMFRAGE 2024



Impressum

Bereich Strategie und Transformation

Arbeitsgruppe Strategische Steuerung

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Büro des Oberbürgermeisters
Arbeitsgruppe Strategische Steuerung

Verantwortlich: Michael Hantzsche

Redaktion: Jessica Sokol, Arbeitsgruppe Strategische Steuerung
Telefon: +49 331 289-1495

Jenny Desch, Arbeitsgruppe Strategische Steuerung
Telefon: +49 331 289-1492

Nils Henrik Gajewski, Arbeitsgruppe Strategische Steuerung
Telefon: +49 331 289-1028

Quellen: Landeshauptstadt Potsdam

Redaktionsschluss: 25. März 2025

Druck: Landeshauptstadt Potsdam

Anschrift: Landeshauptstadt Potsdam
Büro des Oberbürgermeisters
Arbeitsgruppe Strategische Steuerung
Edisonallee 5-9
14473 Potsdam

E-Mail: Strategische-Steuerung@Rathaus.Potsdam.de

© Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Arbeitsgruppe Strategische Steuerung
Potsdam, 2025

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalte

Inhalte	2
1. Ausgangslage	3
2. Erhebung & Vorgehensweise	5
3. Ergebnisse	8
4 Weiteres Vorgehen	16
5. Anhang.....	17

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Gesamtstädtische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam	4
Abb. 2 Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrem Leben in Potsdam?.....	8
Abb. 3 Welche der 2018 festgelegten Ziele sind aus Ihrer Sicht auch für die nächsten Jahre aktuell und wichtig?	9
Abb. 4 Finden Sie es insgesamt sinnvoll, dass Potsdam seine Zukunft vorausschauend und langfristig plant und dafür mit Gesamtstädtischen Zielen arbeitet?	10
Abb. 5 Setzt die Landeshauptstadt Potsdam genug Maßnahmen um, um ihre Gesamtstädtischen Ziele zu erreichen?.....	11
Abb. 6 Häufigste angesprochene Themenfelder, die über die aktuellen Gesamtstädtischen Ziele hinausgehen	15

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Zuordnung der Einzelhinweise aus den Fragen 5 & 6 zu den aktuellen Gesamtstädtischen Zielen.....	13
Tab. 2 Cluster der Einzelhinweise der Fragen 5 & 6 nach Themenfeld.....	14

1. Ausgangslage

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist eine wachsende Stadt. Die damit verbundenen Herausforderungen sind komplex und vielfältig. Um diese Herausforderungen nachhaltig bewältigen zu können, wurde in der LHP auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Abk. StVV) die Arbeitsgruppe Strategische Steuerung etabliert mit dem Ziel, die Debatte um Herausforderungen, Prioritäten und Verteilung von Ressourcen in einer neuen Qualität, orientiert an Themen und Inhalten einer wachsenden Stadt, zu führen.

Den inhaltlichen Rahmen bilden hierbei das Leitbild (16/SVV/0275) sowie die Gesamtstädtischen Ziele (18/SVV/0576) der Landeshauptstadt Potsdam. Die methodische Grundlage stellt das Konzept „Strategische Steuerung der Landeshauptstadt Potsdam – Gesamtkonzept“ dar (18/SVV/0254).

Nach dem Beschluss am 2. Mai 2018 wurden nach einem breiten Beteiligungsprozess durch die Stadtverordnetenversammlung neun Gesamtstädtische Ziele erarbeitet. Denn angesichts der Vielzahl an zu berücksichtigenden Themen war und ist es weiterhin wichtig, dass bei der Arbeit der Stadtverwaltung und der regelmäßigen Aufstellung des kommunalen Haushalts mit den Stadtverordneten klare Schwerpunkte gesetzt werden können. Sie sollen mit ermöglichen, dass die

begrenzten städtischen Mittel für die Zielstellungen mit der größten positiven Wirkung für Potsdam insgesamt eingesetzt werden.

Die Gesamtstädtischen Ziele (2019-2024) wurden daher als Präzisierung des Leitbildes von der Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung gemeinsam diskutiert und durch die Stadtverordnetenversammlung der Wahlperiode 2014-2019 mit der Beschlussvorlage 18/SVV/0576 beschlossen. Sie sollten als Bindeglied zwischen Leitbild und den strategischen und operativen Zielen der Geschäfts- und Fachbereiche dienen. Damit konkretisieren sie das Leitbild und setzen erste Prioritäten.

Das Handeln der Landeshauptstadt Potsdam richtete sich in den vergangenen fünf Jahren an den neun Gesamtstädtischen Zielen aus. Insofern bildeten diese auch eine der Grundlagen für die Haushaltsplanungen der entsprechenden Jahre.

Am 06.09.2023 hat die StVV mit Beschluss 23/SVV/0478 folgende Punkte beschlossen:

1. Das Leitbild der Landeshauptstadt Potsdam wird bis einschließlich 31.12.2036 verlängert,
2. die Gesamtstädtischen Ziele der Landeshauptstadt werden ab Herbst 2024 mit Wirkung zum

01.01.2027 für fünf Jahre neu aufgestellt.

In der Folge galt es die Gesamtstädtischen Ziele zu überprüfen und zu aktualisieren.

Passen die Ziele noch zu den aktuellen Gegebenheiten und Lebenslagen in unserer Stadt? Gibt es Anpassungsbedarf – oder sogar ganz andere Zielstellungen, die inzwischen noch wichtiger geworden sind?

Abb. 1 Gesamtstädtische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam

Gesamtstädtische Ziele der Landeshauptstadt Potsdam (2019 - 2024)



Als eine Grundlage für die objektive Beurteilung dieser Fragen, wurde eine bereits angelegte Befragung der Potsdamerinnen und Potsdamer (nachfolgend mit Potsdamer*Innen abgekürzt) durchgeführt, um Meinungen, Einstellungen oder Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger (nachfolgend mit Bürger*Innen abgekürzt) bei der Prüfung der Gesamtstädtischen Ziele abbilden zu können.

Die Landeshauptstadt Potsdam legt insgesamt einen starken Fokus auf

bürgerschaftliche Partizipation. Ein Baustein zur Einbeziehung der Meinungen und Wahrnehmungen der Bürger*Innen ist das Instrument der Bürgerumfrage. Die positiven Erfahrungen mit der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“, die im Jahr 2023 bereits zum siebten Mal in der brandenburgischen Landeshauptstadt durchgeführt wurde, zeigt den Wert dieses Werkzeugs. Bürgerumfragen haben sich über die Zeit als probates Mittel erwiesen, um ein aktuelles und repräsentatives Bild der Einstellungen der Bürger*innen zu

Lebens-, Arbeits-, Versorgungs-, Freizeit- und Wohnbedingungen, in der eigenen Stadt zu erhalten. Die Bürgerumfrage stellt somit eine ideale Möglichkeit dar um ein Stimmungsbild zu einer bestimmten Thematik aus der Potsdamer Bevölkerung zu erhalten.

Auf Grund dieser positiven Erfahrungen wurde daher beschlossen auch für die Evaluierung der Gesamtstädtischen Ziele eine Bürgerumfrage unter den Potsdamer Bürger*Innen durchzuführen, um den Bedürfnissen der Bürger*Innen Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Publikation stellt im Folgenden die methodischen Grundlagen sowie die zentralen Ergebnisse aus der Bürgerumfrage zur Evaluierung der Gesamtstädtischen Ziele 2024 dar. Den Teilnehmenden der Bürgerumfrage sei an dieser Stelle herzlich für ihre aktive Mitwirkung gedankt. Des Weiteren gilt unser Dank allen internen Beteiligten.

2. Erhebung & Vorgehensweise

Mit der Durchführung der Umfrage „Aktualisierung der Gesamtstädtischen Ziele für Potsdam“ wurde das Ziel verfolgt, ein repräsentatives Bild der Meinungen und Wahrnehmungen der Potsdamer*Innen zu den Gesamtstädtischen Zielen zu erheben. Um dem nachzukommen, wurde diese Untersuchung als postalische, schriftliche Befragung mit einem standardisierten Fragebogen festgelegt. Die Erhebungsart

der postalischen Befragung hat in der Landeshauptstadt Potsdam bereits in einer Reihe fachspezifischer Bürgerumfragen Anwendung gefunden und sich darüber hinaus in vielen anderen deutschen Städten bewährt. Die Vorteile der schriftlichen Befragung liegen in der Verfügbarkeit von Befragten im Melderegister der Stadt, in der Anonymisierbarkeit der Antworten sowie in den relativ niedrigen Kosten im Vergleich zu persönlichen Interviews.

Das Erhebungsinstrument wurde federführend von den Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe Strategischen Steuerung unter Einbeziehung von mehreren Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam entwickelt. Um die Zufriedenheit und die Meinungen der Bürger*Innen hinsichtlich der Gesamtstädtischen Ziele abzubilden, wurden vier geschlossene Fragen und zwei offene Fragen entwickelt. Insbesondere durch die zwei offenen Fragen war es den Probandinnen und Probanden möglich, auch abseits vordefinierter Antwortmöglichkeiten ihre Meinungen und Zufriedenheit zu den Gesamtstädtischen Zielen kundzutun.

Der Fragebogen umfasst insgesamt zwei Seiten; für das Ausfüllen wurden jeweils ca. 10 Minuten benötigt.

Die Erfahrungen zeigen, dass es bei kurzen und komplexen Umfragen zu mehr Bereitschaft kommt an einer Umfrage

teilzunehmen bzw. die Quote der abgebrochenen Umfragen geringer ist.

Der Erhebungszeitraum erstreckte sich auf rund sechs Wochen vom 16.05.2024-14.07.2024. Der Fragebogen wurde zusammen mit einem Anschreiben des Potsdamer Oberbürgermeisters verschickt, in dem über die Ziele der Bürgerumfrage informiert und um Teilnahme gebeten wurde. Ein zusätzliches Hinweisblatt klärte über den Datenschutz auf. Ein beigefügtes Schaubild informierte über die derzeit aktuellen Gesamtstädtischen Ziele. Die Ermittlung der Befragten geschah vorher unter Einhaltung des Datenschutzes per Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister der Stadt. Dabei wurden Bürger*Innen ausgewählt, deren Hauptwohnsitz in Potsdam gemeldet war und die zu diesem Zeitpunkt mindestens 16 Jahre alt waren. Faktoren wie Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltsstatus spielten bei der Auswahl keine einschränkende Rolle. Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei an die Stadtverwaltung zurückgesendet werden. Darüber hinaus stand es Proband*Innen frei, den Umfragebogen unter Angabe ihrer individuellen Umfragebogennummer online auszufüllen und abzuschicken. Die handschriftliche Beantwortung entfiel bei der digitalen Teilnahme. Durch das Zugangskennwort konnte sichergestellt werden, dass ein Fragebogen nicht mehrfach abgegeben

oder sowohl handschriftlich als auch online ausgefüllt wird.

Der Datenschutz wurde bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung stets gewährleistet.

Für die Durchführung der Umfrage verwendete das Team der Arbeitsgruppe Strategische Steuerung, mit Unterstützung des Bereichs Statistik und Wahlen, eine Fachsoftware, die die Anonymität der Befragten sicherstellte.

Personenbezogene Merkmale, wie Name oder Adresse einerseits und die Antworten der Teilnehmenden andererseits wurden in zwei verschiedene Datenbanken gespeichert. Ein Zusammenführen von Antworten und personenbezogenen Merkmalen ist an keiner Stelle möglich. So kann z.B. lediglich ermittelt werden, ob eine Person einen Fragebogen bereits beantwortet hat, jedoch nicht, welche Antworten diese Person gegeben hat. Alle personenbezogenen Daten wurden umgehend gelöscht.

Daten wie Alter, Geschlecht oder Sozialraum betreffend wurden nicht erhoben.

Grundgesamtheit der Stichprobe

Um ein möglichst repräsentatives Umfrageergebnis zu erhalten, ist die Auswahl der Stichprobe von zentraler Bedeutung. Als Grundgesamtheit wurden alle Bürger*Innen ab 16 Jahren ausgewählt. Die Altersbegrenzungen beziehen sich einerseits auf die Brandenburgische Kommunalverfassung,

nach der ab 16 Jahren an der Kommunalwahl teilgenommen werden darf und andererseits aus Erfahrungen bisheriger Bürgerumfragen, bei denen festgestellt wurde, dass die Teilnahmebereitschaft im hohen Alter stark abnimmt.

Der Stichprobenumfang wurde auf 4% der genannten Grundgesamtheit festgelegt. Auch diese Größe basiert auf Erfahrungen von bereits durchgeführten Umfragen in Potsdam und anderen deutschen Städten. Des Weiteren wurde die Stichprobe aus dem Melderegister mit einer Wichtung nach den Merkmalen Alter und Geschlecht gezogen. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren wurden im Frühjahr 2024 insgesamt 6.000 Potsdamer Bürger*Innen aus dem amtlichen Melderegister ermittelt, an die ein Fragebogen der Bürgerumfrage

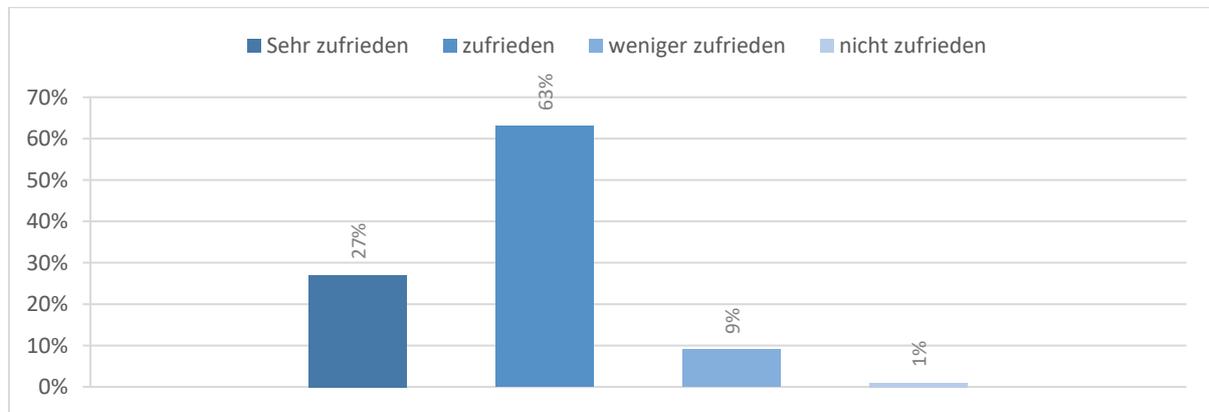
„Gesamtstädtische Ziele“ versendet wurde.

Rücklauf und Güte der Stichprobe

Von den 6.000 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Potsdamer*Innen wurden insgesamt 1.441 Fragebögen beantwortet. Davon wurden 1.054 auf Papier zurückgesendet und 387 Fragebögen online ausgefüllt. Unter Abzug der 10 nicht vollständig ausgefüllten online abgegebenen Fragebögen liegen somit 1.431 gültige Fragebögen vor, was nach Abzug der stichprobenneutralen Ausfälle (Unzustellbarkeit, Wegzüge, Todesfälle usw.) einer Rücklaufquote von 23,9% entspricht.

3. Ergebnisse

Abb. 2 Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrem Leben in Potsdam?

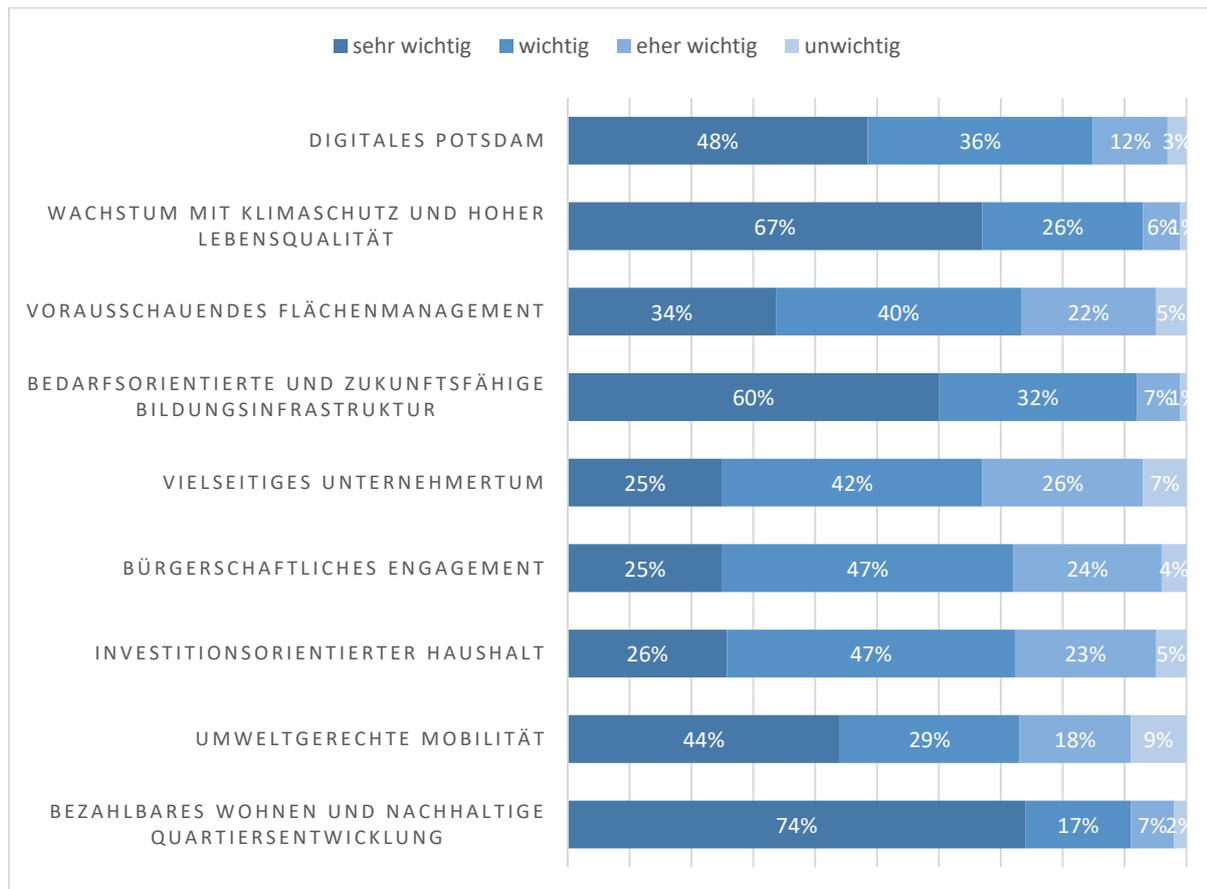


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die erste der sechs Fragen thematisierte das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt. Gefragt wurde, wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger im Großen und Ganzen mit ihrem Leben in Potsdam seien. Dabei konnten die Befragten zwischen den vier Antwortmöglichkeiten „nicht zufrieden“, „weniger zufrieden“, „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ auswählen.

Mit Blick auf die erste Frage zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Leben in Potsdam zeigt sich, dass 27% der Befragten mit ihrem Leben in Potsdam im Großen und Ganzen sehr zufrieden und 63% zufrieden sind. 9% der Befragten gaben an weniger zufrieden zu sein. Lediglich 1% der Befragten gab an nicht zufrieden zu sein.

Abb. 3 Welche der 2018 festgelegten Ziele sind aus Ihrer Sicht auch für die nächsten Jahre aktuell und wichtig?



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

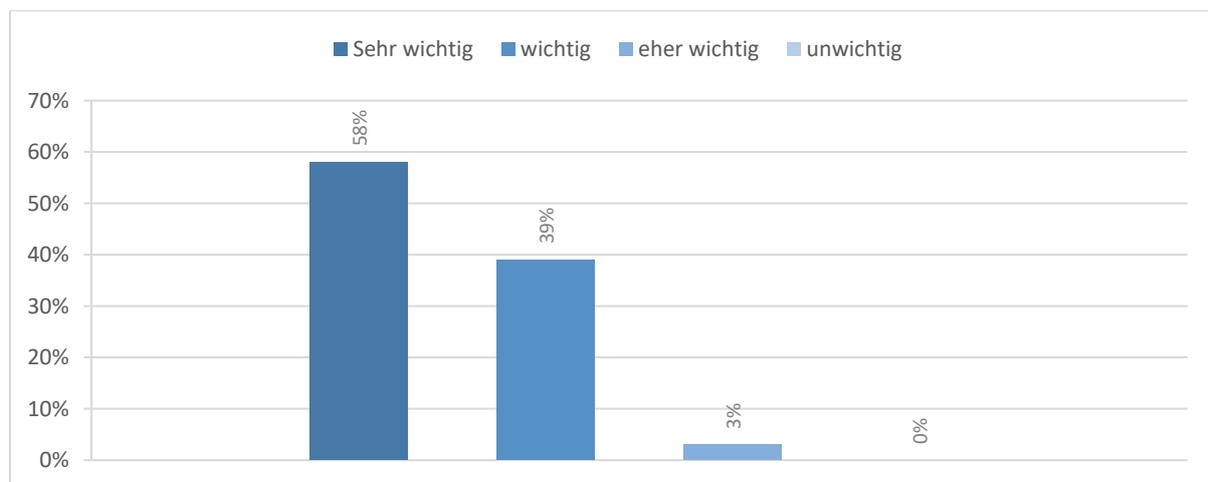
Im Jahr 2018 wurden durch die Stadtverordnetenversammlung neun Gesamtstädtische Ziele beschlossen. Sie geben Schwerpunktsetzungen vor, damit die begrenzten städtischen Mittel für Zielstellungen mit der größten positiven Wirkung für Potsdam insgesamt eingesetzt werden können. Nun sollen diese Ziele aktualisiert werden. Die zweite Frage bat die Befragten um Auskunft darüber, welche der 2018 festgelegten Ziele aus ihrer Sicht auch für die nächsten Jahre wichtig und aktuell erscheinen. Auch bei der zweiten Frage konnten die Befragten zwischen vier Antwortmöglichkeiten „unwichtig“, „eher wichtig“, „wichtig“ oder

„sehr wichtig“ auswählen. In Anbetracht des Ergebnisses kann festgehalten werden, dass *„Bezahlbares Wohnen und Nachhaltige Quartiersentwicklung“* den Befragten am wichtigsten scheint. Mehr als zwei Drittel der Befragten (74%) halten dieses Ziel für sehr wichtig. Darauf folgt mit 67% *„Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität“*. Ebenfalls als sehr wichtig erachtet steht an dritter Stelle mit 60% die *„Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur“*. Deutlich weniger Befragte befanden *„Vielseitiges Unternehmertum“* und *„Bürgerschaftliches Engagement“* als sehr wichtig — jeweils nur ein Viertel (25%) der

Befragten. Auch ein „Investitionsorientierter Haushalt“ ist nur 26% der Befragten sehr wichtig. Ein „Vorausschauendes Flächenmanagement“ war immerhin mehr als einem Drittel der Befragten (34%) sehr wichtig. Fast die Hälfte der Befragten befanden „Umweltgerechte Mobilität“ (44%) und „Digitales Potsdam“ (48%) als sehr wichtig. Besonders hervorzuheben ist jedoch auch, dass immerhin fast ein Zehntel (9%) der Befragten die „Umweltgerechte Mobilität“ für unwichtig

halten. Ein ähnlicher hoher Anteil lässt sich nur für das Ziel „Vielseitiges Unternehmertum“ finden — 7% der Befragten befanden dieses Ziel als unwichtig. Insgesamt ist festzuhalten, dass über zwei Drittel der Befragten alle Ziele für entweder sehr wichtig oder wichtig hielten. Immerhin ein Drittel der Befragten gab jedoch auch an „Vielseitiges Unternehmertum“ entweder für weniger wichtig (26%) oder für unwichtig (7%) zu halten.

Abb. 4 Finden Sie es insgesamt sinnvoll, dass Potsdam seine Zukunft vorausschauend und langfristig plant und dafür mit Gesamtstädtischen Zielen arbeitet?

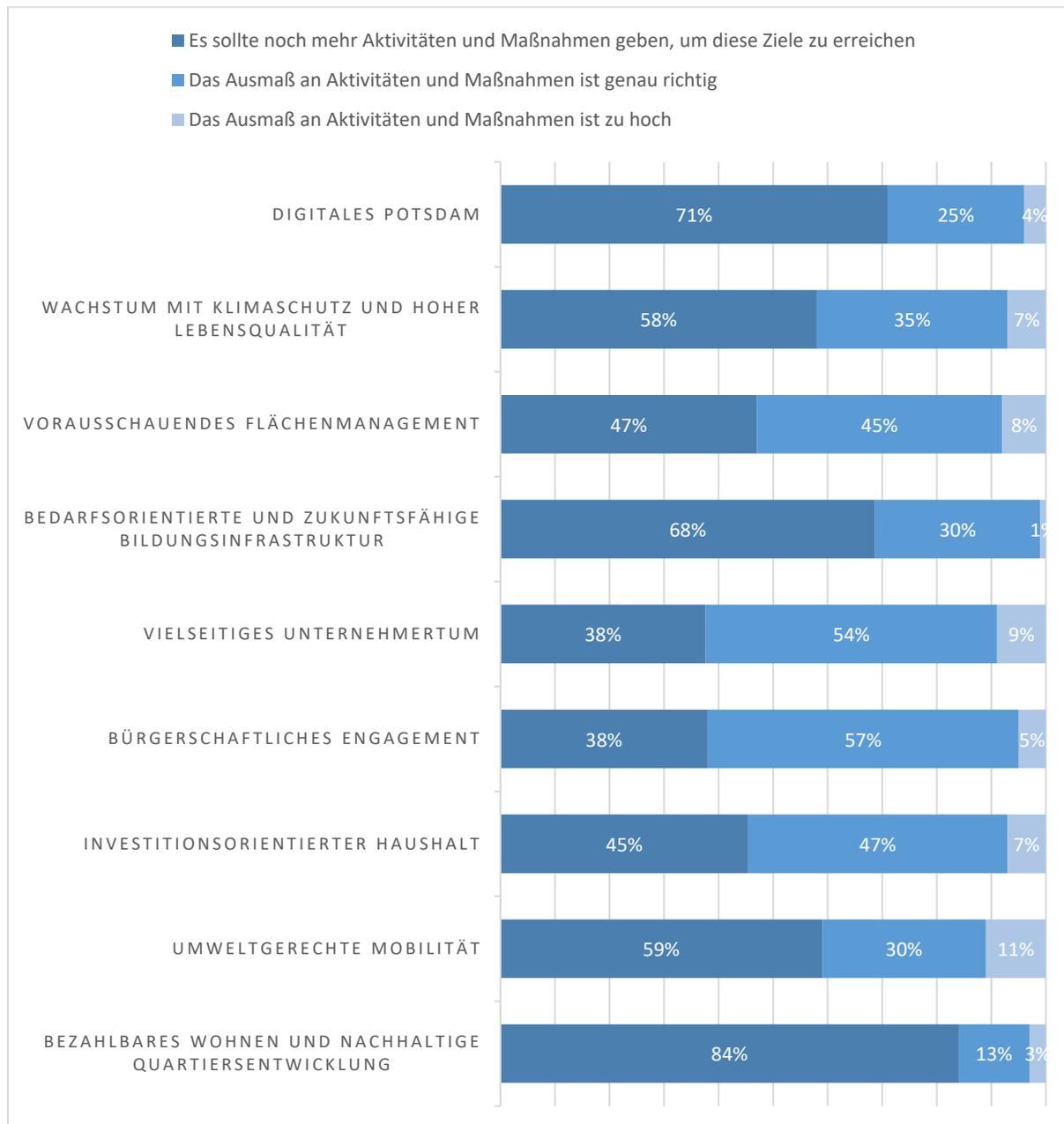


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Nachdem die Stimmung der Bürger*Innen zu den derzeitigen Gesamtstädtischen Zielen erfasst wurde, sollten sie eine Einschätzung abgeben, ob und wie sinnvoll es ihnen erscheint, dass die Landeshauptstadt Potsdam seine Zukunft vorausschauend und langfristig plant und dafür mit Gesamtstädtischen Zielen arbeitet. Wiederum gab es die vier

Antwortmöglichkeiten „unwichtig“, „eher wichtig“, „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Dass die Landeshauptstadt Potsdam vorausschauend und langfristig plant und dafür mit Gesamtstädtischen Zielen arbeitet, befanden fast alle Befragten (97%) entweder sehr wichtig (58%) oder wichtig (39%). Lediglich 3% der Befragten erachteten dies als eher wichtig.

Abb. 5 Setzt die Landeshauptstadt Potsdam genug Maßnahmen um, um ihre Gesamtstädtischen Ziele zu erreichen?



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

In der letzten geschlossenen Frage des Fragebogens sollten die Befragten darüber Auskunft geben, ob die Landeshauptstadt Potsdam ihrer Auffassung nach genug Maßnahmen umsetzt, um ihre Gesamtstädtischen Ziele zu erreichen. Dabei zeigte sich, dass nach Ansicht der Befragten insbesondere das Gesamtstädtische Ziel „Bezahlbares

Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung“ mehr Aktivitäten und Maßnahmen erfordere: mit 84% waren weit über zwei Drittel der Befragten dieser Ansicht. Gleichwohl waren etwas mehr als ein Zehntel der Befragten (13%) der Ansicht, dass das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen genau richtig

sei. Lediglich 3% sahen das Ausmaß als zu hoch an.

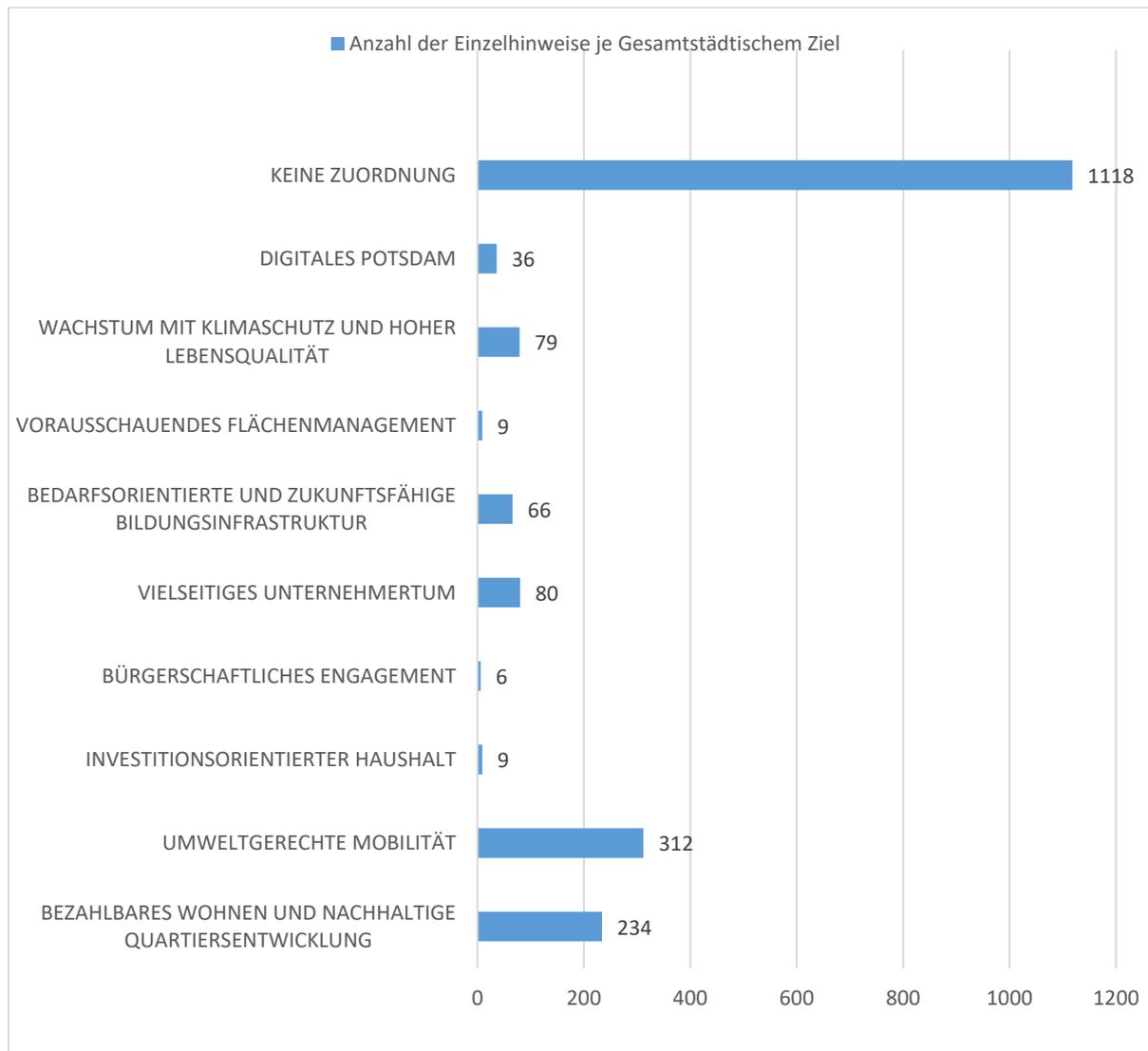
Hinsichtlich des Gesamtstädtischen Ziels „*Digitales Potsdam*“ befanden ebenfalls mehr als zwei Drittel der Befragten (71%), dass die Landeshauptstadt Potsdam noch mehr Aktivitäten und Maßnahmen zu Zielerreichung umsetzen sollte. Ein Viertel befand das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen genau richtig, während ein geringer Teil (4%) das Ausmaß als zu hoch empfand.

Beim Gesamtstädtischen Ziel „*Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur*“ sahen ebenfalls mehr als zwei Drittel der Befragten (68%) Handlungsbedarf. Allerdings befand auch fast ein Drittel der Befragten das Ausmaß als genau richtig. Lediglich 1% befand das Ausmaß als zu hoch.

Gleichzeitig zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Befragten mit dem Ausmaß an Maßnahmen die Ziele „*Vielseitiges Unternehmertum*“ (54%) und „*Bürgerschaftliches Engagement*“ (57%) betreffend insofern zufrieden sind, als dass sie das Ausmaß als genau richtig befinden. Jeweils 38% der Befragten befand das Ausmaß der Maßnahmen und Aktivitäten für diese beiden Ziele als zu gering. Immerhin fast ein knappes Zehntel (9%) findet das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen bezüglich „*Vielseitiges Unternehmertum*“ als zu hoch. Ein geringerer Anteil (5%) befand dasselbe hinsichtlich „*Bürgerschaftlichem Engagement*“.

Ähnlichkeiten zeigen sich auch bei den Umfrageergebnissen zu den Zielen „*Vorausschauendes Flächenmanagement*“ und „*Investitionsorientierter Haushalt*“. Ersteres betreffend sahen 47% der Befragten noch mehr Handlungsbedarf, während 45% das Ausmaß der Maßnahmen und Aktivitäten als genau richtig empfanden. Für fast ein Zehntel (8%) war das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen zu hoch. Den „*Investitionsorientierten Haushalt*“ betreffend gab es minimale Abweichungen: 45% der Befragten empfanden das Ausmaß an Maßnahmen und Aktivitäten als zu gering, 47% empfanden es als genau richtig und 7% sahen es als zu hoch an.

Hinsichtlich der Ziele „*Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität*“ und „*Umweltgerechte Mobilität*“ gab jeweils über die Hälfte der Befragten (58% bzw. 59%) an, dass es noch mehr Aktivitäten und Maßnahmen geben sollte, um diese Ziele zu erreichen. Etwas mehr als ein Drittel (35%) empfand das Ausmaß an Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung von „*Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität*“ als genau richtig. 30% der Befragten äußerten selbiges das Ziel „*Umweltgerechte Mobilität*“ betreffend. Immerhin über ein Zehntel (11%) sah das Ausmaß an Maßnahmen und Aktivitäten für letzteres Ziel als zu hoch an, während 7% der Befragten selbiges über erstes Ziel sagten.

Tab. 1 Zuordnung der Einzelhinweise aus den Fragen 5 & 6 zu den aktuellen Gesamtstädtischen Zielen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die letzten beiden Fragen des Fragebogens waren als offene Fragen formuliert. Frage 5 versetzte die Befragten in die Situation ein neues Gesamtstädtisches Ziel zu bestimmen. Frage 6 hingegen bot den Befragten die Möglichkeit, weitere Informationen in Bezug auf die Gesamtstädtischen Ziele mitzuteilen. Insgesamt wurden über die Freifeld-Fragen 1.954 Einzelhinweise erfasst (teilweise mehrere je Fragebogen). Von diesen konnten 836 Hinweise

thematisch den aktuellen Gesamtstädtischen Zielen zugeordnet werden (s. Tabelle 1). Die Mehrheit der Einzelhinweise (1.118) ging jedoch thematisch über die aktuellen Gesamtstädtischen Ziele hinaus. Aufgrund der großen inhaltlichen Breite der nicht zuordenbaren Einzelhinweise wurden die häufigsten angesprochenen Themenfelder in 10 Themenfelder geclustert, um auch hier eine Auswertung vornehmen zu können (s. Tab. 2).

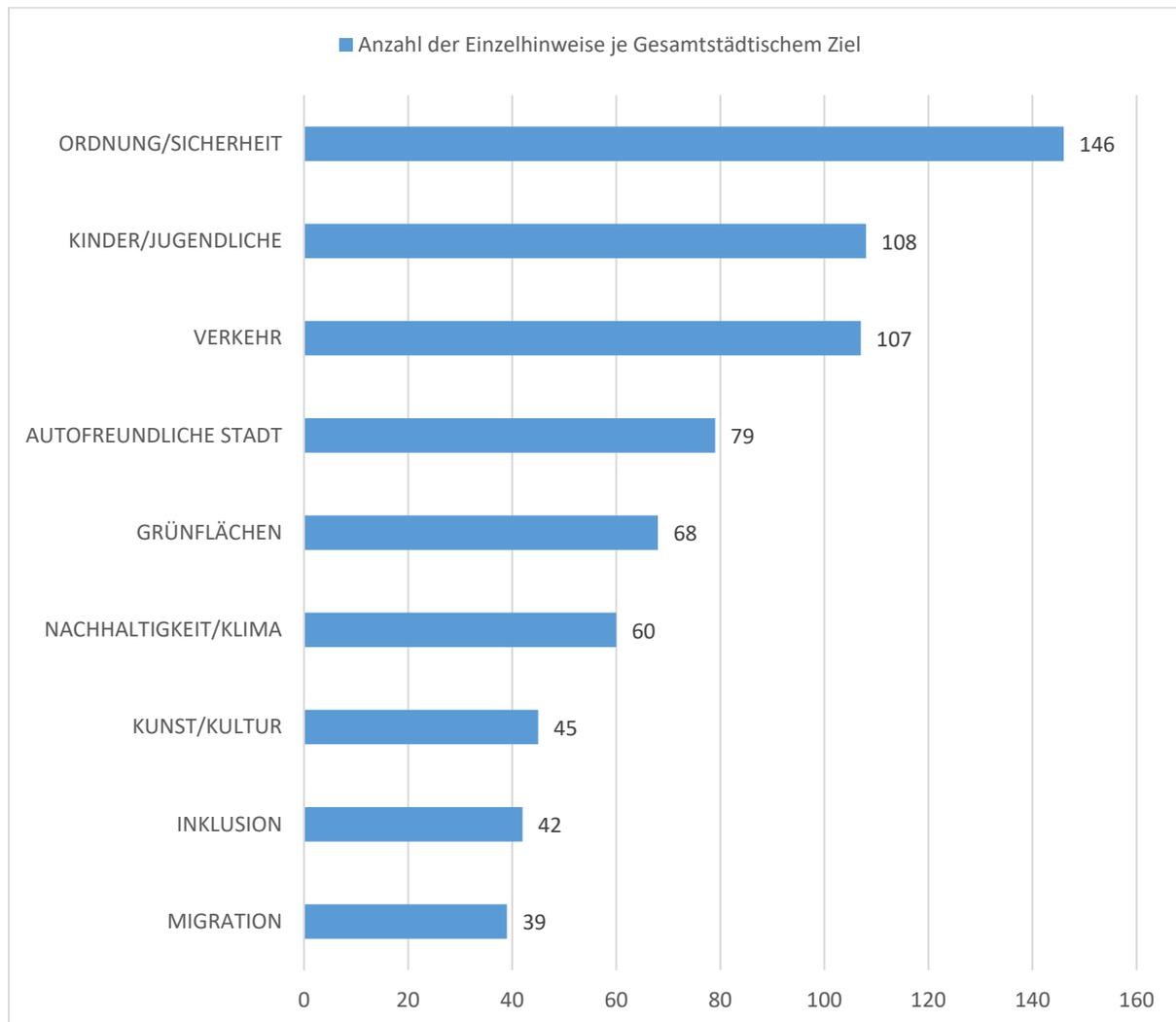
Tab. 2 Cluster der Einzelhinweise der Fragen 5 & 6 nach Themenfeld

Themenfeld	Einzelhinweisbeispiel
Verkehr	u.a. Forderungen zu Verkehrskonzepten, Umgehungsstraßen, 3. Havelspange, Hinweise zu Verkehrsaufkommen
Grünflächen	u.a. der Wunsch nach weniger Versiegelung, mehr Grün in der Stadt, Zugang zu Parks, mehr Bänke
Autofreundliche Stadt	u.a. Forderungen nach mehr Parkplätzen, Autoverkehr in der Stadt, Verringerung der Parkgebühren
Ordnung/Sicherheit	u.a. Hinweise zu Sicherheitsempfinden (am Abend/Nacht, in Stadtteilen) & mehr Polizeipräsenz, Tempo 30/70 Zonen, mehr Mülleimer, Müllabfuhr/Sperrmüll, Sauberkeit in der Stadt, Ordnungsamt
Kinder/Jugendliche	u.a. Forderungen nach mehr Orten, Angeboten, Investitionen, Treffpunkten, Sportmöglichkeiten, Toiletten auf Spielplätzen
Toleranz	u.a. Hinweise zu Weltoffenheit, Integration, gesellschaftlicher Zusammenhalt
Inklusion	u.a. generationenübergreifende Angebote, Barrierefreiheit, behindertengerechte Digitalangebote, Soziale Angebote, Durchmischung der Stadtteile
Kommunalpolitik	u.a. Forderungen nach Bürgerbeteiligung und Teilhabe, kommunalpolitische Themen (Reform d. Parknutzung, „Ausverkauf öff. Eigentums“), Situation in der Kommunalpolitik, Kritik an pol. Handlungen, Einbindung Ortsteile
Migration	u.a. Hinweise zu Geflüchtetenunterkünften, Integrationsvorschläge/-wünsche, Forderung nach Abschiebungen
Wachstum	u.a. Forderungen zu Zuzugsbegrenzung, Infrastruktur, Bebauungsdichte, Vorschläge städtischem Wachstum, Veränderungsmüdigkeit

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Nach Sichtung aller nicht zuordenbaren Hinweise konnten, wie in Tab. 2 dargestellt, 10 Themencluster ermittelt werden, die die am häufigsten genannten Hinweise widerspiegeln. Etwaige Beispiele, welche Art von Hinweisen genannt wurden, sind in Spalte 2

„Einzelhinweisbeispiel“ ersichtlich. Dabei ist zu erwähnen, dass aufgrund der häufigen expliziten Nennung des Thema Autofreundliche Stadt nicht unter Verkehr zusammengefasst wurde, sondern ein eigenes Themencluster erhalten hat.

Abb. 6 Häufigste angesprochene Themenfelder, die über die aktuellen Gesamtstädtischen Ziele hinausgehen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 6 stellt die zuvor in Tab. 2 genannten Themenfelder grafisch dar. Unter den nicht zuordenbaren Einzelhinweisen gab es nach der Auswertung und der Clusterung aller Einzelhinweise drei Themenfelder, die häufig angesprochen wurden. Dazu zählten insbesondere Hinweise zum Thema Ordnung/Sicherheit (146 Einzelhinweise), Hinweise zum Themenfeld Kinder/Jugendliche (108 Einzelhinweise) und Hinweise zum Thema Verkehr (107 Einzelhinweise). Darüber

hinaus folgten mit etwas Abstand 79 Einzelhinweise zum Themenfeld Autofreundliche Stadt, 68 zum Thema Grünflächen, sowie 60 Einzelhinweise das Thema Nachhaltigkeit/Klima betreffen. Weitere Themen, die die Befragten erwähnten, waren mit 45 Einzelhinweisen das Themenfeld Kunst/Kultur, sowie Inklusion (42 Einzelhinweise). Auch das Thema Migration wurde in 39 Einzelhinweisen erwähnt.

4. Weiteres Vorgehen

Die vorläufigen Ergebnisse dieser Befragung wurden im Herbst 2024 der Verwaltungsspitze, den Geschäftsführenden der großen kommunalen Unternehmen Potsdams und Vertreter*Innen der StVV vorgestellt.

Dabei wurde unterstrichen, dass die Ergebnisse keine Abstimmung darstellen,

sondern vielmehr ein Meinungsbild der Bevölkerung widerspiegeln.

Die Ergebnisse werden verwendet, um bei einer Diskussion zu neuen Gesamtstädtischen Zielen und Strategieprojekten die Bedürfnisse der Potsdamer*Innen besser einbeziehen und somit die Wirkung bedarfsorientierter gestalten zu können.

5. Anhang

Anlage 1: Einladungsschreiben der Umfrage



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Ihre Antwort an Landeshauptstadt Potsdam
AG Strategische Steuerung
Edisonallee 5-9
14473 Potsdam

An die für die Umfrage ausgewählten Haushalte
in Potsdam

Telefon 0331 289- 1492 / -1495
E-Mail: Strategische-steuerung@rathaus.potsdam.de

Datum 16.05.2024

Aktualisierung der Gesamtstädtischen Ziele für Potsdam

Sehr geehrte Teilnehmende,

in unserer Stadt arbeiten wir bei vielen Themen und Fragestellungen daran, dass Potsdam eine gute Heimat für die fast 190.000 Potsdamerinnen und Potsdamer bleiben kann.

Angesichts dieser vielen Themen ist es wichtig, dass bei der Arbeit der Stadtverwaltung und der regelmäßigen Aufstellung des kommunalen Haushalts mit den Stadtverordneten klare Schwerpunkte gesetzt werden können. Deshalb wurden im Jahr 2018 nach einem breiten Beteiligungsprozess durch die Stadtverordnetenversammlung neun Gesamtstädtische Ziele beschlossen (siehe Anlage und auch: www.potsdam.de). Sie sollen mit ermöglichen, dass die begrenzten städtischen Mittel für die Zielstellungen mit der größten positiven Wirkung für Potsdam insgesamt eingesetzt werden.

Nach sechs Jahren möchten wir nun diese gesamtstädtischen Ziele überprüfen und aktualisieren. Passen die Ziele noch zu den aktuellen Gegebenheiten und Lebenslagen in unserer Stadt? Gibt es Anpassungsbedarf – oder sogar ganz andere Zielstellungen, die inzwischen noch wichtiger geworden sind?

Für eine objektive Beurteilung dieser Fragen brauchen wir auch die verschiedenen Sichtweisen der Potsdamerinnen und Potsdamer. Deshalb wurde der beigefügte Fragebogen an eine repräsentative, zufällige Auswahl an Haushalten in Potsdam geschickt – darunter auch an Sie.

Wir bitten Sie, uns anhand des Fragebogens mit Ihrer Meinung zu den Gesamtstädtischen Zielen zu unterstützen. Sie haben so die Möglichkeit, bei der Festlegung der Themen und Ziele mitzuwirken, auf die sich Potsdam in den nächsten Jahren besonders konzentrieren soll.

Eine Teilnahme an der Umfrage ist sowohl per Post als auch digital möglich. Bitte senden Sie uns dazu den frankierten Rückumschlag mit dem ausgefüllten Fragebogen bis **zum 14. Juli 2024** zu. Alternativ können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen. Die Zugangsdaten sind auf der Rückseite des Anschreibens zu finden. Ihre Rückmeldungen werden natürlich anonymisiert bearbeitet.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Umfrage und Ihre Einschätzungen zu den Gesamtstädtischen Zielen sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Mike Schubert
Oberbürgermeister



Telefon: 0331 289-0
Telefax: 0331 289-1155
E-Mail: poststelle@rathaus.potsdam.de
Internet: www.potsdam.de

Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam
USt-IdNr.: DE138408388

Landeshauptstadt Potsdam
Stadtkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3502 2215 38
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse

Anlage 2: Musterfragebogen

Seite 1 von 2

Aktualisierung der Gesamtstädtischen Ziele für Potsdam

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte so: . Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus: .



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden
1. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrem Leben in Potsdam?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Im Jahr 2018 wurden durch die Stadtverordnetenversammlung neun Gesamtstädtische Ziele beschlossen. Sie geben Schwerpunktsetzungen vor, damit die begrenzten städtischen Mittel für Zielstellungen mit der größten positiven Wirkung für Potsdam insgesamt eingesetzt werden können. Nun sollen diese Ziele aktualisiert werden.

Welche der 2018 festgelegten Ziele sind aus Ihrer Sicht auch für die nächsten Jahre aktuell und wichtig?

Bitte nehmen Sie pro Zeile eine Markierung vor.

	sehr wichtig	wichtig	eher wichtig	unwichtig	keine Aussage möglich
Digitales Potsdam für den digitalen Wandel in Potsdam eine Basis schaffen für eine bürgernahe, effiziente und moderne Verwaltung	<input type="radio"/>				
Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität* *Lebensqualität umfasst Gesundheit, Bildung, Umweltqualität, Persönliche Sicherheit	<input type="radio"/>				
Vorausschauendes Flächenmanagement* *nachhaltiges Wachstum der Stadt ermöglichen	<input type="radio"/>				
Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="radio"/>				
Vielseitiges Unternehmertum	<input type="radio"/>				
Bürgerschaftliches Engagement das Gemeinwohl fördernde Engagement von Bürgern zur Erreichung gemeinsamer Ziele	<input type="radio"/>				
Investitionsorientierter Haushalt	<input type="radio"/>				
Umweltgerechte Mobilität Reduzierung von Verbrauch von Treibstoff sowie Ausstoß von Emissionen	<input type="radio"/>				
Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung* *Berücksichtigung von Umweltaspekten und Schonung von Ressourcen	<input type="radio"/>				



Abbalaelol

23288.1



	sehr sinnvoll	sinnvoll	weniger sinnvoll	nicht sinnvoll	keine Aussage möglich
3. Finden Sie es insgesamt sinnvoll, dass Potsdam seine Zukunft vorausschauend und langfristig plant und dafür mit Gesamtstädtischen Zielen arbeitet?	<input type="radio"/>				

4. Setzt die Landeshauptstadt Potsdam genug Maßnahmen um, um ihre Gesamtstädtischen Ziele zu erreichen?
Bitte nehmen Sie pro Zeile eine Einschätzung vor.

	Es sollte noch mehr Aktivitäten und Maßnahmen geben, um diese Ziele zu erreichen	Das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen ist genau richtig	Das Ausmaß an Aktivitäten und Maßnahmen ist zu hoch.	keine Aussage möglich
Digitales Potsdam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorausschauendes Flächenmanagement*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vielseitiges Unternehmertum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerschaftliches Engagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Investitionsorientierter Haushalt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umweltgerechte Mobilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung*	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Wenn Sie die Chance hätten ein neues Gesamtstädtisches Ziel zu bestimmen, welches wäre das?
Mehrfachantwort möglich.

6. Gibt es weitere Informationen in Bezug auf die Gesamtstädtischen Ziele Potsdams, die Sie uns gerne mitteilen würden?

